



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0722/2024

Amt:	EB WAW	Datum:	27.02.2024
Bearbeiter:	Haegner	AZ:	815.916

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	
Betriebsausschuss EBWAW	13.03.2024	öffentlich	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Risikobericht 2023 des Eigenbetriebes WAW

Sachverhalt:

Gemäß § 23 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) wurde im Jahr 2010 für den Eigenbetrieb WAW ein Risikomanagementsystem eingerichtet.

Dieses dient der frühzeitigen Erkennung etwaiger den Bestand gefährdender Risiken. Dazu zählen Marktrisiken, leistungswirtschaftliche Risiken, technische Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, externe Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation. Die einzelnen Risiken werden in unterschiedlichen Intervallen analysiert und im Ampelsystem ausgewertet. Gegebenenfalls ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf zur Risikoabwehr. Das Risikomanagement wird in einem jährlichen Risikobericht dokumentiert.

Der Risikobericht für das Wirtschaftsjahr 2023 ist als Anlage beigefügt und dient der Information der Betriebsausschussmitglieder.

Bei vier Risiken besteht Handlungsbedarf:

- 1.) Der Wassereinkaufspreis steigt im Jahr 2024 um 0,30 €/m³ an. Der Wirtschaftsplan der AW-Entsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sieht im Jahr 2024 zudem eine erhebliche Erhöhung des Entsorgungsentgeltes vor. Im Anschluss an den Jahresabschluss 2023 ist daher dringend eine neue Vorkalkulation der Trink- und Abwassergebühren erforderlich.
- 2.) Im Jahr 2021 gab es Beschwerden von einzelnen Wasserabnehmern, dass zu Spitzenabnahmezeiten nicht ausreichend Wasser zur Verfügung stand. Im Jahr 2023 sind derartige Probleme nicht bekannt geworden. Neu ist jedoch, dass die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ab 2024 eine maximale Tagesliefermenge in ihrem Wasserliefervertrag festschreibt, welche auf IST-Werten aus dem Jahr 2020 basiert. Bezüglich der Planung neuer Wohnbaugebiete ist daher immer erst mittels einer hydraulischen Überrechnung zu prüfen, ob die Wasserversorgung sichergestellt werden kann.

- 3.) Die Wasserverluste beliefen sich im Jahr 2023 auf 5,95 % (Ampelstatus grün), dennoch gibt es bei einer Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes von 66.615 m noch einen Bestand von 10.433 m Altleitungen (15,7 %). Es sind daher weiterhin jährliche Erneuerungen von Altleitungen (insbesondere der stark rohrbruchanfälligen Stahlleitungen) notwendig.
- 4.) Weiterer Handlungsbedarf besteht bei dem Risiko aus den meteorologischen Gegebenheiten. In der Vergangenheit kam es bei Starkniederschlägen wiederholt zu Überlastungen des Kanalnetzes und damit zu Mischwasseraustritten, insbesondere am Bahndamm, die zu Schäden gegenüber Anwohnern führten. Zusätzliche Niederschlagswassereinleitungen in das Kanalnetz sind daher dringend zu vermeiden.

Zu beobachten ist zudem das weiterhin hohe Überstundenaufkommen insbesondere bei den technischen Mitarbeitern des Eigenbetriebes WAW.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Risikobericht zustimmend zur Kenntnis und bestätigt die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Zenker
Bürgermeister

Anlagen:

Risikobericht 2023